

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT H4 1-11)
Themenreihe: 4. Heft Themeneinheit: Endzeit	Lektionsbearbeitung von: B. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 11. Das neue Zuhause der Gerechtigkeit	Themenzielrichtung: <ul style="list-style-type: none"> • Gott wird alle von der Sünde verdorbenen und ruinierten Dinge ersetzen • Der Kreis von Sünde, Tod und Fluch wird enden und mit ewigem Leben, Gemeinschaft und Heilung ersetzt werden • Jesus kommt bald
Haupt-Bibelstellen: 1Mo 3,16-24 Jes 65,17-19 Hes 47,1-12 1Kor 15,54-58 Of 21,1-27; 22,1-21 1Mo 1,26-27 1Joh 3,2	Schlüsselsvers (Bibelstelle): Of 21,3b-4 ...Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
Lehrerhilfe Siehe Themenzyklopädie "Die Endzeit".	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation - Vorschlag 1: Teenies sollen aufschreiben, was die Ziele ihres Lebens sind, was sie in den nächsten zehn Jahren erreichen wollen und wie sie als Erwachsene leben wollen. Wir haben alle Träume unsere Zukunft betreffend. Wir wünschen uns Glück, Erfolg, Liebe, Wohlstand, vielleicht Kinder und vieles andere. Diese Träume beziehen sich alle auf unser irdisches Dasein. Ich schlage euch vor, diese Blätter aufzubewahren und in zehn Jahren wieder hervor zu holen um zu sehen, was aus euren Träumen geworden ist. Aber wir können auch noch weiter in die Zukunft träumen. Wir können vom Himmel träumen. Und die Bibel gibt uns einige Hinweise darüber, wie es da sein wird. Zumindest diese Träume werden sich sicher erfüllen. - Vorschlag 2: Teenies werden in Gruppen aufgeteilt. Sie stellen jeweils das „Parlament“ einer neuen Welt dar und sollen die 12 wichtigsten Gesetze, die notwendig sind, damit diese neue Welt perfekt ist und bleibt, definieren und aufschreiben. Zum Schluss liest jede Gruppe ihre Gesetze vor. Viele Menschen haben davon geträumt eine perfekte Welt zu schaffen. Jeder hatte seine eigene Vorstellung davon, so wie sich eure Vorstellung in den von euch erlassenen Gesetzen ausdrückt. Mit Gesetzen kann man viel dazu beitragen, dass das Leben besser wird. Aber dazu müssen diese Gesetze auch von allen eingehalten werden. Ausserdem ist kein Mensch so weise, dass er für alles die wirklich beste Lösung kennt. Eine perfekte Welt werden wir nur bei Gott finden. Und die Bibel gibt uns einige Hinweise darüber, wie es da sein wird. Das ist das Thema unserer heutigen Lektion.	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte: 1. Das Paradies und die alte Welt Wir werden feststellen, dass die neue Erde und der neue Himmel, von dem die Bibel spricht sehr dem ursprünglichen Paradies gleichen. Und das ist auch natürlich so, weil der neue Himmel und die neue Erde die Wiederherstellung des ursprünglichen Schöpfungsplanes Gottes sind, den der Mensch durch seine Sünde zerstört hatte. Zur Erinnerung: Schmerz, Leid, Unterwerfung, Mühsal, schwere Arbeit kamen erst nach dem Sündenfall. 1Mo3,16-24 vorlesen lassen. Doch Gott war von Anfang an entschlossen das, was Satan und der Mensch zerstört hatten, zu erneuern. Schon in Jes 65,17-19 kündigt er an, dass wir uns auf den neuen Himmel und die neue Erde freuen können, in der es keinen Grund zum Klagen und Weinen geben wird. Dies soll, wie Kor 15,54-58 sagt, unsere Hoffnung sein. Unsere Arbeit für Gott ist nicht vergeblich, weil sie dazu beiträgt, dass wir Zugang zu einem neuen Leben haben.	

2. Wer wird in dieser neuen Welt sein?

Wer sicher nicht in dieser neuen Welt sein wird, lesen wir in Of 21,8+27 und Of 22,15:

Ungläubige, Frevler, Mörder, Unzüchtige, Feiglinge, Zauberer, Götzendiener, Lügner, Unreine.

Diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens stehen, werden dort sein, siehe Of 21,27.

Hier noch eine kurze Anmerkung, damit keine Missverständnisse entstehen: Gemeint sind hier diejenigen, die die genannten Sünden begangen haben und nicht an Jesus glauben, und auch nicht um Vergebung für ihre Schuld gebeten haben, und für die darum das Opfer Jesu keine Gültigkeit hat.

3. Wie aber wird diese neue Welt - unser ewiges Zuhause - aussehen?

Teenies werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe soll anhand von Of 21 und Of 22 die wichtigsten zehn Charakteristika der neuen Welt betreffs Grundsätzlichem und der Beschreibung des neuen Jerusalems erarbeiten.

Nach der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse zusammengetragen, ergänzt und auf einem Flipchart notiert. Hes 47 1-12 zeigt ein Gleichnisbild von kommenden, überreichen Segnungen.

1) Grundsätzliches

- Gott und Menschen wohnen zusammen.
- Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.
- Tod, Leid, Geschrei und Schmerz wird es nicht mehr geben.
- Die Durstigen werden das Wasser des Lebens umsonst erhalten.

2) Das neue Jerusalem

- in Herrlichkeit Gottes gemacht
- kein Tempel, weil Gott ihr Tempel ist, der Thron Gottes ist in der Stadt
- keine Sonne oder Mond, Gottes Herrlichkeit erleuchtet es
- Reichtum
- ständige Fruchtbarkeit
- Heilung der Völker

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

Worauf freut ihr euch am meisten in der neuen Welt? Zettel werden ausgeteilt, Teenies schreiben (anonym) auf, was ihnen in der neuen Welt am wichtigsten ist. Die Zettel werden in einem Gefäß eingesammelt und der Leiter liest vor. Danach kann ein kleines „Vorfreudenfest“ mit Kerzen, Snacks, Süßigkeiten und Getränken gefeiert werden! Wenn dieser Anwendungsvorschlag gewählt wird, sollte der Abschluss vor der Anwendung gemacht werden.

- Vorschlag 2:

Austausch in Kleingruppen:

Vergleiche zwischen 1Mo 3,16-24 mit Of 21,1-7 / 22,1-5 und 1Mo 1,26-27 mit 1Joh 3,2.

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Wenn man diese Kapitel aus der Offenbarung des Johannes liest, fühlt man sich in eine Märchenwelt versetzt. Es erscheint alles zu herrlich um wahr zu sein. So richtig kann man sich das gar nicht vorstellen. Das müssen wir auch nicht, wir dürfen uns aber darauf freuen und uns dann von Gott überraschen lassen.

Wichtig ist, dass wir uns zweier Dinge bewusst sind:

- a) Gott möchte uns das Wasser des Lebens geben; er lädt ein und ruft: „Kommt!“
- b) wir müssen uns vorbereiten: „Kleider waschen“ heisst im Klartext, dass wir für alle unsere Sünden um Vergebung bitten müssen, damit Jesu Opfer für uns gilt.

Leiter schliesst mit Gebet:

Dank für Gottes Wiederherstellungsplan, für die neue Erde und den neuen Himmel. Bitte darum, dass alle Anwesenden und ihre Lieben Gottes Einladung folgen und sich auch entsprechend vorbereiten (an Jesus glauben und um Vergebung für ihre Schuld bitten), so dass keine Sünde sie von Gott trennt.

Material:

- weisse Zettel, Schreibzeug, Gefäß, Kerzen, Snacks, Süßigkeiten, Getränke

Illustrationsvorschlag

Schwarze Skyline von Jerusalem in einem goldenen Rahmen